Im Juli hat sich die Inzidenz des Coronavirus in der Ukraine versechsfacht

12.08.2024

Die COVID-19-Inzidenzraten in der Ukraine deuten nicht auf den Beginn der Epidemiesaison oder die Notwendigkeit der Einführung restriktiver Maßnahmen hin.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des Onlineportals Korrespondent.net. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei Ukraine-Nachrichten verwendeten Konventionen.

???

Die COVID-19-Inzidenzraten in der Ukraine deuten nicht auf den Beginn der Epidemiesaison oder die Notwendigkeit der Einführung restriktiver Maßnahmen hin.

In der Ukraine wurden im Juli fast 12.000 Fälle von Coronavirus registriert, während es im Juni noch 2.000 Fälle waren. Dies teilte der leitende staatliche Sanitätsarzt der Ukraine Igor Kuzin bei einem Briefing am Montag, den 12. August mit, wie Lb.ua berichtete.

Ihm zufolge befinden sich mehr als 2.500 Patienten in den Krankenhäusern. Dies zeigt, dass die Belastung durch Krankenhausaufenthalte nicht so groß ist. Kuzin fügte hinzu, dass dies eine normale Zahl für einen Ausbruch der Morbidität ist.

Er betonte auch, dass ein Anstieg des Auftretens der Krankheit auch in den USA und den EU-Ländern zu beobachten ist. Dort wird in der Regel der Unterstamm von Omicron FliRT verzeichnet. Diese Unterart verursacht bei geimpften und wiedergeimpften Personen keine schweren Formen.

Die Indikatoren für das Auftreten von COVID-19 in der Ukraine deuten nicht auf den Beginn der Epidemiesaison oder die Notwendigkeit der Einführung restriktiver Maßnahmen hin. In der Ukraine findet der Ausbruch normalerweise im September statt. Zehn Varianten von Omicron sind in dem Land im Umlauf.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 230

1/2

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.